

Wandergruppe „sprengte“ Rothaar-Lauf

Athleten in die weiten Wälder „umgeleitet“ – 15-km-Rekord durch Maik Beuter

Seit dem Wochenende ist in Wingshausen die Laufwelt nicht mehr in Ordnung, denn der 16. Internationale Rothaar-Waldlauf („Deutschlands schönster Waldlauf“) entwickelte sich erstmalig zu einem üblen Reinfall für Läufer und Veranstalter auf der traditionellen 29-km-Strecke, obwohl am Albrechtsplatz alles bei sonnigem Herbstwetter so schön anfing und die Spitzengruppe auf dem ersten Streckenabschnitt ein vielversprechendes Starttempo vorlegte.

Die Zuschauer in Jagdhaus (Streckenmitte) wurden jedoch spätestens fünf Minuten nach der erwarteten Durchgangszeit skeptisch – zu Recht, denn mittlerweile hatte ein kleiner „Scherz“ den Lauf zerstört: Eine Frauenwandergruppe hatte mit den Streckenmarkierungen die Originalroute einfach abgesperrt und in das weite Wegenetz des Rathaarkamms eingeleitet. Die Läufer aus dem Kreis der Favoriten, denen der Weg durchaus geläufig ist, glaubten zunächst an eine kleine Streckenvariante, wie sie aus verschiedenen Gründen bei derartigen Waldläufen nicht ungewöhnlich ist. Als ihnen die Gegend dann nach einem Kilometer doch etwas „spanisch“ erschien, orientierten sie sich wieder in Richtung bekannter Pfade, warteten bis etwa die nächsten 20 Teilnehmer den selben Weg eingeschlagen hatten und nahmen nach diesem Ausflug in die Sparte „Orientierungslauf ohne Karte und Kompaß“ das Rennen wieder auf!

Einige irrten Stunden in den Wäldern

Mit neun Minuten Verspätung trafen die entsprechend gelaunten Sieganwärter in Jagdhaus ein; nicht nur das Rothaarlauf-Original Reinhold Wache hatte verständlicherweise unter diesen Umständen keine Motivation für den zweiten harten Streckenabschnitt und stieg aus. Kai-Uwe Lange aus Bad Berleburg (startet für Tv Jahn Siegen) erreichte als Erster das Ziel, was ihm trotz der Annullierung des Laufs auch als unbestritten verdiente zweite Pokalverteidigung anerkannt wurde. Auch fünf Stunden nach dem Start waren noch nicht alle Teilnehmer aus den weitläufigen Wittgensteiner Waldgebieten ans Ziel gelangt – einige absolvierten Marathondistanzen.

Die rund 90 Läufer, die sich für die 15-km-Strecke entschieden hatten, erlebten indes einen Lauf ohne

Zwischenfälle, aber auch ohne das besondere Flair der anspruchsvollen Traditionsroute. Vorjahressieger Dirk Feige aus Schwarzenau (startet für Wetter) begnügte sich wegen der Teilnahme an hessischen Meisterschaftsläufen am Sonntag mit der Zuschauerrolle, wofür er mit dem Verlust des Streckenrekords büßen mußte: Der aufstrebende Jugendläufer Maik Beuter (LC Wittgenstein) siegte in 50:23 Minuten vor Günter Weller im Trikot des TSV Frankenberg (50:58), der die M-35-Klasse anführte, und Hauptklassengewinner Thomas Belz (TuS Erndtebrück/52:56).

Blick in die Siegerliste

Damen: Hauptklasse: 1. Camilla Karlsson (Lerumfriidrott/Schweden) 1:13:21 Stunden; 2. Heike Fischer (TuS Erndtebrück) 1:14:14; 3. Jutta Kehlit (SK Olpe) 1:19:58. – Klasse W 30: 1. Heidi Knebel (SC Rückershausen) 1:10:40. – W 35: 1. Rosemarie Süßmann (LAG Hüttental) 1:07:37; 2. Bernadette Heinsch (Netphen) 1:07:50; 3. Erika Panthöfer (LGK-Tv Kreuztal) 1:15:11. – W 40: 1. Gudrun Schmidt (TuS Westfalia Hombruch) 1:16:59; 2. Marianne Wenniger (LGK-Tv Eichen) 1:20:27. – W 45: 1. Inge Behlau (LGK-Tv Eichen) 1:17:37; 2. Brunhilde Weber (TuS Müsen) 1:21:14; 3. Inge Münker (LGK-Tv Kreuztal) 1:28:09. – W 50: 1. Lieselotte Münker (LGK-Tv Eichen) 1:28:10; 2. Gretel Nothacker (LGK-Tv Littfeld) 1:29:59.

Männer: Jugend: 1. Maik Beuter (LC Wittgenstein) 50:23 Minuten; 2. Martin Kuhlmann (LG Lennestadt-Bilstein) 54:36; 3. Gregor Heimes (SC Oberhundem) 1:02:56. – Hauptklasse: 1. Thomas Belz (TuS Erndtebrück) 52:56; 2. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 53:18; 3. Volker Grübener (Sportfr. Edertal) 53:21. – Klasse M 35: 1. Günter Weller (TSV Frankenberg) 51:58; 2. Helmut Reuter (Tv Gladenbach) 55:58; 3. Manfred Lange (LGK-Tv Eichen) 1:00:45. – M 40: 1. Karl-Heinz Schlotmann (Netphen) 54:10; 2. Hans Gerd Schreiber (LGK-Tv Eichen) 1:04:58; 3. Jürgen Dirlenbach (CVJM Unglinghausen) 1:05:45. – M 45: 1. Edgar Lück (Tv Eckmannshausen) 56:39; 2. Hubert Wenninger (LGK-Tv Eichen) 58:15; 3. Johannes Hoffmann (SK Hagen-Wildewiese). – M 50: 1. Helmut Nicolay (TuS Hilchenbach) 1:05:07; 2. Willi Schulze (SK Düsseldorf) 1:05:44; 3. Helmut Wörster (CVJM Siegen) 1:07:31. – M 55: 1. Manfred Raffenberg (SC Schmallenberg) 1:14:29. – M 60: 1. Walter Marschik (TuS Fellinghausen) 1:25:57.